

Alpines Museum

Sonderausstellung „Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“ im Haus des Alpinismus

Die Sonderausstellung „Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“ im Alpines Museum rückt die Bedeutung jüdischer Bergsteiger und Künstler, Tourismuspioniere und Intellektueller, Forscher und Sammler und ihre Rolle bei der Entdeckung und Erschließung der Alpen ins Rampenlicht.

Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie unter www.hast-du-meine-Alpen-gesehen.de

Neben einer Kuratorenführung mit Ulrike Heikau, Kuratorin des Jüdischen Museums München, und Friederike Kaiser, Leiterin des Alpines Museums durch die Sonderausstellung am 25. September, findet am 22. Oktober ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem BR für Jugendliche ab 12 Jahren statt.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website www.alpines-museum.de.

Wanderausstellungen

Ausstellungen können ein wichtiger Faktor in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Resonanz ist zumeist sehr positiv.

Das Alpine Museum verleiht zwei Wanderausstellungen an Sektionen:

- Berge im Kasten. Fotografien aus der Sammlung des Deutschen Alpenvereins, 1870-1914: Gezeigt wird die Frühgeschichte der Alpinfotografie an Beispielen aus der Sammlung des Deutschen Alpenvereins. Originale Fotoabzüge geben einen Einblick in die Anfänge des Alpintourismus bis zum Ersten Weltkrieg und dokumentieren die Bergwelt vor hundert Jahren
- Aufwärts! Berge, Begeisterung und der Deutsche Alpenverein 1945 bis 2007: Gipfeleroberung und Spaß an der Bewegung, heile Bergwelt und Kletterfun, Naturerfahrung und Hüttenromantik. Bergbegeisterung hat viele Facetten. Gezeigt wird die Geschichte des DAV in den letzten 60 Jahren.

Sie können die Ausstellung auch speziell auf Ihre Sektion zuschneiden, indem Sie noch eigene Bilder und Dokumente einfügen. Vom alpinen Museum bekommen Sie ein ganzes Paket mit den Ausstellungsobjekten, Bildunterschriften, Filmausschnitten, Tafeln und Hörstationen und Hilfestellung beim Aufbau.

Bei Interesse an einer der Wanderausstellungen wenden Sie sich bitte an das Alpine Museum (Tel. 089 / 21 12 24-0, alpines-museum@alpenverein.de).

Exkursion zum Friesenberghaus

Im Rahmen der Sonderausstellung „Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“ fand am 4. und 5. September eine Exkursion zum Friesenberghaus statt. Die Hütte im Zillertal wurde 1928-1932 vom jüdisch-liberalen Alpenverein Berlin errichtet und nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten dem Alpenverein Donauland in Wien übergeben. Die stattliche Schutzhütte ist eines der wenigen verbliebenen Zeugnisse der jüdisch-liberalen Alpenvereine.

Die hervorragenden Beiträge der Referenten Lutz Maurer (Autor und Regisseur, Grundlsee), Martin Pollack (Autor, Bocksdorf) und Bernd Schröder (DAV-Sektion Berlin) wurden ergänzt durch viele beachtliche und erhellende Beiträge der Teilnehmer, die zum Teil durch ihre persönlichen Erfahrungen und Recherchen Gesichtspunkte ergänzen und vertiefen konnten. Eine außergewöhnlich intensive und konzentrierte Atmosphäre kennzeichnete das zweitägige Seminar. Eine angenehme und vortreffliche Betreuung auf der Hütte sowie ausgewählte Bergführungen rundeten dieses besondere Ereignis ab.